



Sixt Aktiengesellschaft Quartalsbericht zum 30. September 2006

Inhalt

1. Zusammenfassung.....	2
2. Bericht zur Lage des Sixt-Konzerns	2
2.1 Allgemeine Konzernentwicklung.....	2
2.2 Geschäftsbereich Autovermietung	4
2.3 Geschäftsbereich Leasing.....	5
2.4 Ausblick.....	6
3. Konzernbilanz	7
4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.....	8
5. Entwicklung Konzernergebnis	10
6. Konzern-Kapitalflussrechnung	12
7. Weitere erläuternde Angaben zum Konzern	13
7.1 Rechnungslegung	13
7.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Konsolidierungskreis.....	13
7.3 Entwicklung Konzernumsatz	14
7.4 Segmentberichterstattung	14
7.5 Mitarbeiter	15
7.6 Investitionen	15

1. Zusammenfassung

- **Sixt im dritten Quartal 2006 mit Rekordwerten bei Umsatz und Ertrag**
- **Anhaltend steigendes Geschäft in beiden Geschäftsbereichen**
- **Operativer Umsatz in den ersten neun Monaten um 13,9 % gestiegen**
- **Ergebnis vor Steuern (EBT) übertrifft mit 97,2 Mio. Euro nach neun Monaten bereits das EBT des Gesamtjahres 2005**
- **Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2006 bestätigt, Ergebniserwartung erneut angehoben**

Die Sixt AG, Deutschlands größter Autovermieter und einer der führenden hersteller- und bankenunabhängigen Full-Service-Leasing-Anbieter, hat im dritten Quartal 2006 die dynamische Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres fortgesetzt. Der Zeitraum Juli bis September war das bisher erfolgreichste Quartal der Firmengeschichte. Vor dem Hintergrund anhaltend steigender Geschäfte in beiden Geschäftsbereichen Autovermietung und Leasing bekräftigt der Vorstand seine Erwartungen an das Gesamtjahr 2006 in vollem Umfang.

2. Bericht zur Lage des Sixt-Konzerns

2.1 Allgemeine Konzernentwicklung

Der Sixt-Konzern erreichte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Konzernumsatz von 1,09 Mrd. Euro. Das entspricht einem Wachstum von 7,0 % gegenüber dem Wert im entsprechenden Vorjahreszeitraum (1,02 Mrd. Euro).

Der operative Umsatz aus Vermiet- und Leasingaktivitäten, der die Geschäftsentwicklung des Sixt-Konzerns am besten widerspiegelt, erhöhte sich um 13,9 % auf 903,3 Mio. Euro nach 793,4 Mio. Euro in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Damit bewegt sich das Wachstum im Zielkorridor für das Gesamtjahr von 10 bis 15 %. Beide Geschäftsbereiche Autovermietung und Leasing trugen zu dem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse bei. Vom Auslandsgeschäft gingen verstärkte Impulse aus: Der operative Konzernumsatz im Ausland stieg im Neun-Monats-Zeitraum von 136,3 Mio. Euro um 24,4 % auf 169,6 Mio. Euro. Der Anteil des Auslands am gesamten operativen Umsatz erhöhte sich von 17,2 % in den ersten neun Monaten 2005 auf 18,8 %.

Das Umsatzwachstum ist in erster Linie Folge weiter intensivierter Vertriebsmaßnahmen und einer entsprechend steigenden Kundenbasis, insbesondere im Ausland. Auch Privatkundenangebote wie das Ferienmietwagenprogramm Sixt Holiday Cars finden verstärkt Zulauf. Darüber hinaus profitiert Sixt von den allgemein verbesserten konjunkturellen Rahmenbedingungen in Deutschland und im europäischen Ausland, die eine positive Wirkung auf die Geschäftsreisetätigkeit haben.

Der Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge, der im Gegensatz zu den Erlösen aus dem Verkauf gebrauchter Vermietfahrzeuge als Umsatz ausgewiesen wird und teilweise starken Schwankungen unterliegt, belief sich in den ersten neun Monaten auf 180,3 Mio. Euro (neun Monate 2005: 219,7 Mio. Euro; -17,9 %). Der Rückgang ist auf reduzierte Verkaufserlöse im zweiten und dritten Quartal im Zusammenhang mit der Refinanzierung zurückzuführen.

Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) erhöhte sich in den ersten drei Quartalen um 28,0 % und damit deutlich überproportional zum Umsatzwachstum auf 127,1 Mio. Euro nach 99,3 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) erreichte 97,2 Mio. Euro und übertraf damit bereits den Wert des Gesamtjahres 2005 (90,9 Mio. Euro). Gegenüber den ersten neun Monaten 2005 (65,3 Mio. Euro) errechnet sich ein Anstieg des EBT von 48,9 %. Der Beitrag des Auslandsgeschäfts zum Konzern-EBT belief sich in den ersten drei Quartalen auf 13,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 5,1 Mio. Euro; + 167 %).

Das deutliche Ergebniswachstum wurde im Segment Autovermietung erwirtschaftet. Im Segment Leasing lag das EBT der ersten neun Monate leicht unter dem Vorjahresniveau, wobei im dritten Quartal wieder eine Ergebnissteigerung erzielt wurde. Das Segment „Sonstige“, in dem insbesondere Erträge aus e-Commerce-Geschäften und aus dem Holdingbereich erfasst sind, weist für den Neun-Monats-Zeitraum ein EBT von 1,5 Mio. Euro aus nach 1,2 Mio. Euro in der gleichen Vorjahresperiode.

Im dritten Quartal 2006 konnte Sixt den Konzernumsatz von 344,6 Mio. Euro im gleichen Vorjahresquartal um 4,3 % auf 359,5 Mio. Euro steigern. Dabei wurde der operative Umsatz aus Vermiet- und Leasinggeschäften deutlich von 271,4 Mio. Euro um 15,6 % auf 313,6 Mio. Euro und damit auf den höchsten in einem Quartal erreichten Wert ausgeweitet. Der Umsatz aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge im Rahmen der Refinanzierung lag dagegen mit 44,8 Mio. Euro um 38,0 % unter dem Wert des dritten Quartals 2005 (72,3 Mio. Euro).

Das EBIT des dritten Quartals konnte um 42,6 % auf 49,8 Mio. Euro gesteigert werden (drittes Quartal 2005: 34,9 Mio. Euro). Aufgrund einer moderaten Entwicklung der wichtigsten Aufwandspositionen fiel das Ergebniswachstum damit signifikant höher aus als der Zuwachs beim operativen Umsatz.

Das EBT des dritten Quartals belief sich auf 34,9 Mio. Euro, ein Zuwachs von 21,0 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (28,8 Mio. Euro). Dies ist das höchste Quartalsergebnis, das in der Firmengeschichte bisher erzielt wurde.

Erfreulich ist insgesamt, dass die Zuwachsraten des dritten Quartals bei Umsatz und Ergebnis höher ausfielen als jene des zweiten Quartals 2006, obwohl die Sixt-Geschäfte bereits im Jahresverlauf 2005 stark angezogen hatten und die Vergleichsbasis somit von Quartal zu Quartal gestiegen ist.

2.2 Geschäftsbereich Autovermietung

Der Geschäftsbereich Autovermietung hat im dritten Quartal vor allem die Internationalisierung seiner Aktivitäten vorangetrieben. Von Jahresbeginn bis Ende September wurden bereits weitere neun Länder durch Franchise-Partner erschlossen. Dabei handelt es sich um Algerien, Argentinien, Australien, Bahrain, Chile, Moldawien, Mongolei, Pakistan und Singapur. Darüber hinaus ist Sixt seit Anfang 2006 in Spanien mit eigenen Stationen vertreten, wobei das Stationsnetz von Mallorca und den bekannten Feriendestinationen an der Mittelmeerküste aus zügig ausgebaut werden soll. Das Geschäft in Spanien entwickelte sich auch im dritten Quartal mit hohen Zuwachsraten erfreulich.

Insgesamt ist die Marke Sixt mittlerweile in mehr als 85 Ländern auf der Welt vertreten. Davon sind 8 europäische Staaten so genannte Corporate-Länder mit eigenen Stationen (Deutschland, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Schweiz, Spanien).

Das weltweite Stationsnetz hat sich in den ersten neun Monaten dieses Jahres im Zuge der internationalen Expansion deutlich vergrößert. Per Ende September betrug die Zahl der Vermietstationen (eigene Stationen und Franchisenehmer) 1.556, ein Zuwachs von 113 Stationen gegenüber dem 31. Dezember 2005 und von 24 Stationen gegenüber dem Ende des zweiten Quartals 2006.

Auch im dritten Quartal konnte der Geschäftsbereich Autovermietung durch verstärkte Vertriebsaktivitäten die Zahl der Kunden im In- und Ausland erhöhen.

Der Geschäftsbereich Autovermietung weist für die ersten neun Monate 2006 einen Vermietumsatz von 648,8 Mio. Euro aus. Das ist ein Zuwachs von 13,6 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (571,2 Mio. Euro). Im dritten Quartal betrug der Vermietumsatz 230,2 Mio. Euro (drittes Quartal 2005: 196,8 Mio. Euro; +17,0 %). Damit lagen die Umsatzerlöse sowohl absolut als auch in der Zuwachsrate über jenen des ersten und des zweiten Quartals dieses Jahres.

Im Inland stiegen die Erlöse von Januar bis September dieses Jahres um 10,8 % von 450,4 Mio. Euro auf 498,7 Mio. Euro. Mit einer Zuwachsrate von 24,2 % auf 150,1 Mio. Euro (neun Monate 2005: 120,7 Mio. Euro) entwickelte sich das Auslandsgeschäft in den ersten neun Monaten weiterhin sehr dynamisch. Besonders hohe Zuwachsraten wurden in Frankreich, Österreich und Belgien erzielt. Die sich im zweiten Quartal abzeichnende Tendenz eines wieder gestärkten Geschäftes in UK hat sich im dritten Quartal bestätigt.

Das EBT des Geschäftsbereichs verbesserte sich in den ersten drei Quartalen von 52,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum um 61,2 % auf 84,8 Mio. Euro. Die Umsatzrendite erhöhte sich von 9,2 % auf 13,1 %. Separat im dritten Quartal konnte das EBT um 10 % auf 28,4 Mio. Euro verbessert werden (drittes Quartal 2005: 25,8 Mio. Euro).

Die durchschnittliche Zahl der Vermietfahrzeuge lag in den ersten neun Monaten 2006 einschließlich der erstmals einbezogenen Aktivitäten in Spanien europaweit bei 53.300. Dies ist ein Wachstum von 10,6 % gegenüber dem Durchschnittsbestand der Vermietflotte im gleichen Vorjahreszeitraum (48.200). Von der Gesamtflotte entfielen durchschnittlich 37.400 Fahrzeuge auf Deutschland nach durchschnittlich 35.000 Fahrzeugen in den ersten drei Quartalen 2005, ein Zuwachs von 6,9 %.

2.3 Geschäftsbereich Leasing

Der Geschäftsbereich Leasing hat im dritten Quartal die Qualität seiner Produkte und Dienstleistungen weiter optimiert. So wurde das Online-Reporting-Tool FleetControl für ein effizientes Management von Fahrzeugflotten um eine wichtige Funktion erweitert. Nun können Fuhrparkmanager auch einen Fuhrpark-Kennzahlenbericht erhalten, der die Kostenkontrolle verbessert und eine optimale Flottensteuerung ermöglicht.

Das Segment Leasing verfügte per Ende September über einen europaweiten Bestand von rund 60.300 Verträgen nach 56.400 Verträgen per 31. Dezember 2005. Das entspricht

einem Wachstum von 7 %. Vom Gesamtbestand entfallen weiterhin rund 90 % der Verträge auf das Kerngeschäft Full-Service-Leasing oder Flottenmanagement. Sixt zählt zu den größten hersteller- und bankenunabhängigen Full-Service-Leasinggesellschaften, die Firmen- und Privatkunden neben dem Finanzierungsleasing eine breite Palette von Services anbieten.

Für die ersten neun Monate 2006 weist der Geschäftsbereich einen Leasingumsatz von 254,5 Mio. Euro aus. Das ist ein Wachstum von 14,5 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (222,2 Mio. Euro). Dabei konnten die Umsatzerlöse im Ausland von 15,6 Mio. Euro im Neun-Monats-Zeitraum 2005 um 25,4 % auf 19,5 Mio. Euro ausgeweitet werden. Im dritten Quartal erzielte der Geschäftsbereich im Vergleich mit der entsprechenden Vorjahresperiode ein Wachstum von 11,8 % auf 83,4 Mio. Euro nach 74,6 Mio. Euro im gleichen Quartal des Vorjahres.

Die Umsätze aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge, die von Quartal zu Quartal deutlichen Schwankungen unterliegen können, lagen in den ersten neun Monaten mit 180,3 Mio. Euro um 17,9 % unter dem Vorjahresniveau (219,7 Mio. Euro). Insgesamt verzeichnete das Segment einen Neun-Monats-Umsatz von 434,8 Mio. Euro nach 441,9 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (-1,6 %). Das EBT lag aufgrund eines im zweiten Quartal verzeichneten Einmaleffektes mit 10,9 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahr(11,4 Mio. Euro; -4,3 %). Separat im dritten Quartal stieg das EBT im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal von 3,5 Mio. Euro um 4,0 % auf 3,6 Mio. Euro.

2.4 Ausblick

Auf Basis der bisherigen Entwicklung im vierten Quartal ist der Vorstand für das Gesamtjahr 2006 weiterhin sehr zuversichtlich, bekräftigt die bisherigen Erwartungen an den operativen Konzernumsatz in vollem Umfang und hebt die Ergebniserwartung erneut an. Das operative Konzernergebnis soll gegenüber 2005 um mehr als die bisher prognostizierten 25 % steigen.

3. Konzernbilanz

Aktiva	Tsd. Euro	Quartalsbericht	Konzernabschluss
		30.09.2006	31.12.2005
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel		25.860	43.317
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		75.807	63.550
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		178.916	112.733
Vorräte		24.412	23.891
Vermietfahrzeuge		716.235	462.774
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		1.021.230	706.265
Langfristige Vermögenswerte			
Latente Steuern		3.559	6.371
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		14.024	14.851
Finanzanlagen		1.447	5.885
Leasingvermögen		495.445	523.266
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		3.298	3.324
Sachanlagevermögen		35.477	35.066
Immaterielle Vermögenswerte		4.424	3.544
Geschäfts- oder Firmenwert		18.442	18.442
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		576.116	610.749
Aktiva, gesamt		1.597.346	1.317.014

Passiva	Tsd. Euro	Quartalsbericht	Konzernabschluss
		30.09.2006	31.12.2005
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen			
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		47.914	27.638
Verpflichtungen aus Finanzleasing		94.532	87.620
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		281.602	203.967
Finanzverbindlichkeiten		310.590	147.742
Sonstige Rückstellungen		79.333	62.338
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, gesamt		813.971	529.305
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen			
Latente Steuern		2.401	11.884
Sonstige Verbindlichkeiten		6.205	12.557
Verpflichtungen aus Finanzleasing		2.118	1.197
Finanzverbindlichkeiten		376.912	476.712
Sonstige Rückstellungen		15.197	19.549
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, gesamt		402.833	521.899
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		63.760	57.816
Kapitalrücklage		189.668	120.314
Übriges Eigenkapital (inkl. Gewinnrücklagen)		125.544	86.100
Minderheitenanteile		1.570	1.580
Eigenkapital, gesamt		380.542	265.810
Passiva, gesamt		1.597.346	1.317.014

4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Übriges Eigenkapital ¹⁾	Minderheiten-anteile	Sixt Konzern
Stand 1. Januar 2005	57.611	119.236	43.996	1.606	222.449
Konzerngewinn 1-3 Quartal 2005			38.216	161	38.377
Dividendenzahlung für 2004			-13.623		-13.623
Übrige Veränderungen	205	1.056	-56	35	1.240
Stand 30. Sep. 2005	57.816	120.292	68.533	1.802	248.443

Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Übriges Eigenkapital ¹⁾	Minderheiten-anteile	Sixt Konzern
Stand 1. Januar 2006	57.816	120.314	86.100	1.580	265.810
Kapitalerhöhung	5.944	69.226			75.170
Konzerngewinn 1-3 Quartal 2006			59.511	-10	59.501
Dividendenzahlung für 2005			-20.025		-20.025
Übrige Veränderungen		128	-42		86
Stand 30. Sep. 2006	63.760	189.668	125.544	1.570	380.542

¹⁾ inkl. Gewinnrücklagen

Der Sixt-Konzern hatte zum Stichtag 30. September 2006 eine Bilanzsumme von 1,60 Mrd. Euro, die damit auf dem Niveau zum Ende des zweiten Quartals lag. Gegenüber dem 31. Dezember 2005 errechnet sich ein Anstieg von 21,3 %, der mit der starken Ausweitung des operativen Geschäfts im bisherigen Jahresverlauf korrespondiert.

Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte im Vergleich zum Ende Dezember 2005 um 315,0 Mio. Euro oder 44,6 % auf 1,02 Mrd. Euro, überwiegend aufgrund der deutlichen Erhöhung des Fahrzeugbestandes und damit des Vermietvermögens (+253,5 Mio. Euro auf 716,2 Mio. Euro). Die langfristigen Vermögenswerte sanken um 34,6 Mio. Euro oder 5,7 % auf 576,1 Mio. Euro. Der Rückgang ist vor allem auf die Entwicklung des bilanziellen Leasingvermögens zurückzuführen (-27,8

Mio. Euro auf 495,4 Mio. Euro), bei dem sich in größerem Umfang vorgenommene Fahrzeugverkäufe zu Refinanzierungszwecken aus dem ersten Quartal auswirkten.

Der Konzern weist eine unverändert sehr solide Eigenkapitalausstattung auf, die weit über dem Durchschnitt der Vermiet- und Leasingbranche liegt und die Grundlage für weiteres Wachstum im operativen Geschäft bietet. Per 30. September 2006 betrug das Eigenkapital 380,5 Mio. Euro. Das entspricht einer Erhöhung um 114,7 Mio. Euro oder 43,2 % gegenüber dem Niveau zum Jahresende 2005. Der Anstieg resultierte in erster Linie aus der im zweiten Quartal vollzogenen Kapitalerhöhung (Netto-Mittelzufluss von rund 70 Mio. Euro) sowie aus der positiven Ertragslage. Die Eigenkapitalquote belief sich zum Stichtag 30. September 2006 auf 23,8 % (31. Dezember 2005: 20,2 %).

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sanken im Stichtagsvergleich um 99,8 Mio. Euro auf 376,9 Mio. Euro, in erster Linie bedingt durch die Umgliederung von Schuldscheindarlehen in kurzfristige Verbindlichkeiten aufgrund der verbleibenden Restlaufzeit unter einem Jahr. In der Position sind weiterhin u. a. die 2005 begebene Anleihe (nominal 225 Mio. Euro) sowie das 2004 emittierte Genussrechtskapital (nominal 100 Mio. Euro) enthalten.

Entsprechend der Umgliederung der Schuldscheindarlehen erhöhte sich das kurzfristige Fremdkapital von Ende 2005 bis zum 30. September 2006 um 162,8 Mio. Euro auf 310,6 Mio. Euro. Darüber hinaus spiegelt sich in diesem Anstieg die Finanzierung der deutlich vergrößerten Vermietflotte wider. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen per 30. September 2006 mit 281,6 Mio. Euro um 77,6 Mio. Euro über dem Wert zum Jahresende 2005; beim Zuwachs wirkten sich in erster Linie Stichtagseffekte und das insgesamt größere Geschäftsvolumen aus.

5. Entwicklung Konzernergebnis

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung - Gesamtkostenverfahren - Tsd. Euro	1-3 Quartal 2006	1-3 Quartal 2005	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005
Umsatzerlöse	1.086.812	1.015.354	359.503	344.572
Sonstige betriebliche Erträge	17.790	10.294	8.758	4.244
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	467.691	461.407	147.344	156.146
Personalaufwand	74.885	70.936	24.964	23.688
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Leasingvermögen und Vermietfahrzeuge ¹⁾	203.480	183.354	67.306	57.401
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	231.483	210.695	78.898	76.692
Betriebsergebnis (EBIT)	127.063	99.256	49.749	34.889
Finanzergebnis (Zinsergebnis, Ergebnis aus Finanzanlagen)	-29.908	-33.988	-14.931	-6.111
Ergebnis vor Steuern (EBT)	97.155	65.268	34.818	28.778
Ertragsteuern	37.654	26.891	13.932	11.730
Konzernüberschuss	59.501	38.377	20.886	17.048
Davon Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-10	161	0	130
Davon Gesellschaftern der Sixt AG zustehendes Ergebnis	59.511	38.216	20.886	16.918
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	2,52	1,70	0,84	0,75
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert)	2,48	1,68	0,82	0,75
Durchschnittliche Anzahl Aktien ²⁾ (unverwässert / gewichtet)	23.616.433	22.522.122		
Durchschnittliche Anzahl Aktien ²⁾ (verwässert / gewichtet)	23.958.433	22.770.322		

1) davon Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge (Tsd. Euro)

Q1-3 2006: 136.493 (Q1-3 2005: 105.784) , Q3 2006: 47.361 (Q3 2005: 33.285)

davon Abschreibungen auf Leasingvermögen (Tsd. Euro)

Q1-3 2006: 62.377 (Q1-3 2005: 71.423) , Q3 2006: 18.732 (Q3 2005: 22.231)

2) Anzahl der Aktien bestehend aus Stamm- und Vorzugsaktien, gewichteter

Durchschnitt im Berichtszeitraum

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände erhöhten sich von Januar bis September moderat um 1,4 % auf 467,7 Mio. Euro (neun Monate 2005: 461,4 Mio. Euro). Im dritten Quartal ergab sich gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal ein Rückgang von 5,6 %, der vor allem auf die geringeren Verkäufe von Leasingfahrzeugen im Rahmen der Refinanzierung zurückzuführen ist.

Der Personalaufwand entwickelte sich in den ersten neun Monaten mit einem Anstieg von 5,6 % auf 74,9 Mio. Euro trotz der durchschnittlich höheren Mitarbeiterzahl moderat. Die Abschreibungen erreichten 203,5 Mio. Euro (+11,0 %) und entwickelten sich ebenfalls unterproportional zum Anstieg des operativen Umsatzes (neun Monate 2005: 183,4 Mio. Euro). Der Zuwachs der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 9,9 % auf 231,5 Mio.

Euro (neun Monate 2005: 210,7 Mio. Euro) ist unter anderem durch gestiegene Leasingraten als Folge der erhöhten Refinanzierung der Flotte über Leasing bedingt.

Der Sixt-Konzern verbesserte in den ersten neun Monaten das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von 99,3 Mio. Euro um 28,0 % auf 127,1 Mio. Euro. Im dritten Quartal stieg das EBIT signifikant von 34,9 Mio. Euro im gleichen Vorjahresquartal um 42,6 % auf 49,8 Mio. Euro.

Das Finanzergebnis belief sich in den ersten neun Monaten auf -29,9 Mio. Euro und verbesserte sich damit um 4,1 Mio. Euro gegenüber dem Wert im gleichen Vorjahreszeitraum (-34,0 Mio. Euro). Die nach IFRS erforderliche Marktbewertung von Zinsderivaten für Zinssicherungsgeschäfte hatte im dritten Quartal negativen Einfluss auf das Ergebnis. Im dritten Quartal betrug das Finanzergebnis -14,9 Mio. Euro (drittes Quartal 2005: -6,1 Mio. Euro). Im Finanzergebnis ist eine Abschreibung auf Finanzanlagen in Höhe von 4,6 Mio. Euro enthalten.

Der Konzern weist für den Zeitraum Januar bis September ein EBT von 97,2 Mio. Euro aus, ein Anstieg von 48,9 % (neun Monate 2005: 65,3 Mio. Euro). Im dritten Quartal übertraf das EBT mit 34,9 Mio. Euro den Vorjahreswert (28,8 Mio. Euro) um 21,0 %.

Der Konzernüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter belief sich für die ersten drei Quartale kumuliert auf 59,5 Mio. Euro, eine Steigerung um 55,7 % gegenüber dem entsprechenden Zeitraum 2005 (38,2 Mio. Euro). Auf das dritte Quartal entfiel ein Überschuss von 20,9 Mio. Euro (drittes Quartal 2005: 16,9 Mio. Euro; +23,5 %).

Auf Basis von 23,62 Mio. Aktien (gewichteter Durchschnitt der ersten neun Monate) errechnet sich für den Zeitraum Januar bis September ein Ergebnis je Aktie (unverwässert) von 2,52 Euro nach 1,70 Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Berücksichtigt man die Verwässerung in Folge der Ausgabe von Wandelanleihen an Mitarbeiter, so errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 2,48 Euro (Vorjahr: 1,68 Euro).

6. Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung in Tsd. Euro	1-3 Q 2006	1-3 Q 2005
Finanzierung aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss	59.501	38.377
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	733	56
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	3.877	6.091
Abschreibungen auf Leasingvermögen	62.377	71.423
Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge	136.493	105.784
Abschreibungen auf Finanzanlagen	4.659	0
Cash-Flow	267.640	221.731
Veränderung der langfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte	827	287
Veränderung der aktiven latenten Steuern	2.812	4.985
Veränderung der Vermietfahrzeuge, netto	-389.954	-201.322
Veränderung der Vorräte	-521	18.332
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-66.183	-9.045
Veränderung der kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte	-12.257	9.832
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-4.352	5.927
Veränderung der langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten	-5.431	-20.909
Veränderung der passiven latenten Steuern	-9.483	193
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	16.995	10.394
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	162.848	-179.741
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.635	89.192
Veränderung der kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten	27.188	-35.534
Mittelzu- / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	67.764	-85.678
Investitionstätigkeit		
Veränderung aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	1.018	532
Veränderung aus Abgängen von Leasingvermögen	249.221	342.361
Veränderungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0	20
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-6.679	-3.912
Investitionen in Leasingvermögen	-283.777	-391.951
Investitionen in Finanzanlagen	-350	-40
Veränderungen des Konsolidierungskreises im Sachanlagevermögen	-213	0
Veränderungen des Konsolidierungskreises in den Finanzanlagen	128	19
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-40.652	-52.971
Finanzierungstätigkeit		
Erhöhung des Grundkapitals	5.944	205
Erhöhung der Kapitalrücklage	69.354	1.056
Veränderung des übrigen Eigenkapitals und Anteile anderer Gesellschafter	-42	-21
Dividendenzahlung	-20.025	-13.623
Ein-/Auszahlungen aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-99.800	149.654
Mittelab- / -zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-44.569	137.271

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-17.457	-1.378
Finanzmittelbestand am 01. Januar	43.317	36.913
Finanzmittelbestand am 30. September	25.860	35.535

Der Konzern weist im Berichtszeitraum einen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von 67,8 Mio. Euro aus, während im Vorjahr ein Mittelabfluss von 85,7 Mio. Euro zu verzeichnen war. Einer hohen Mittelbindung durch das vergrößerte Vermietvermögen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen standen im Wesentlichen ein höherer Cash-Flow und höhere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber.

Die Investitionstätigkeit, insbesondere im Bereich des Leasingvermögens, führte zu einem Nettoabfluss von 40,7 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 53,0 Mio. Euro).

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeiten von 44,6 Mio. Euro war einerseits durch die Kapitalerhöhung im zweiten Quartal des Berichtsjahres und andererseits durch die Reduzierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Schuldscheindarlehen) geprägt. Im Vorjahr war ein Mittelzufluss von 137,3 Mio. Euro auszuweisen, im Wesentlichen begründet durch eine Anleihe-Emission.

In der Summe ergab sich daraus per 30.09.2006 im Vergleich zum Jahresbeginn eine Reduzierung des Finanzmittelbestandes um 17,5 Mio. Euro auf 25,9 Mio. Euro.

7. Weitere erläuternde Angaben zum Konzern

7.1 Rechnungslegung

Der Konzernquartalsbericht der Sixt AG zum 30. September 2006 ist nach den am Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle bis dahin geltenden Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des früheren Standing Interpretations Committee (SIC) werden berücksichtigt.

7.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Konsolidierungskreis

Im Betrachtungszeitraum dieses Konzernzwischenberichts haben sich hinsichtlich der angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden keine Veränderungen im Vergleich zum Konzernabschluss per 31. Dezember 2005 ergeben. Die spanische Vermietgesellschaft „Sixt rent a car S.L.“, Palma de Mallorca, wurde erstmals in den Konzern einbezogen.

7.3 Entwicklung Konzernumsatz

Mio. Euro	1-3 Q 2006	1-3 Q 2005	Veränd. %	3 Q 2006	3 Q 2005	Veränd. %
Operativer Umsatz	903,3	793,4	+ 13,9	313,6	271,4	+ 15,6
davon Vermietung	648,8	571,2	+ 13,6	230,2	196,8	+ 17,0
davon Leasing	254,5	222,2	+ 14,5	83,4	74,6	+ 11,8
Verkaufsumsatz Leasing	180,3	219,7	- 17,9	44,8	72,3	- 38,0
Sonstiger Umsatz	3,2	2,3	+ 37,1	1,1	0,9	+ 9,0
Konzernumsatz	1.086,8	1.015,4	+ 7,0	359,5	344,6	+ 4,3

7.4 Segmentberichterstattung

Der Sixt-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsfeldern Autovermietung und Leasing tätig. Die Umsätze aus diesen Tätigkeiten - ohne Umsätze aus Fahrzeugverkauf - werden zusammengefasst auch als „operativer Umsatz“ bezeichnet. Diesen Segmenten nicht zuordenbare Aktivitäten wie Finanzierung, Holdingtätigkeiten, Immobilienvermietung oder e-Commerce-Geschäfte sind im Bereich „Sonstige“ zusammengefasst.

Nach Geschäftsfeld	Vermietung		Leasing		Sonstige		Überleitungen		Sixt Konzern	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Mio. Euro										
Außenumsatz	648,8	571,2	434,8	441,9	3,2	2,3	0,0	0,0	1.086,8	1.015,4
Innenumsatz	3,8	4,0	18,1	24,9	1,8	2,0	-23,7	-30,9	0,0	0,0
Gesamtumsatz	652,6	575,2	452,9	466,8	5,0	4,3	-23,7	-30,9	1.086,8	1.015,4
Abschreibungen	140,7	111,6	62,5	71,5	0,3	0,3	0,0	0,0	203,5	183,4
EBIT ¹⁾	103,0	77,1	24,3	27,2	-0,2	-5,1	0,0	0,1	127,1	99,3
Finanzergebnis ²⁾	-18,2	-24,5	-13,4	-15,8	1,7	6,3	0,0	0,0	-29,9	-34,0
EBT ³⁾	84,8	52,6	10,9	11,4	1,5	1,2	0,0	0,1	97,2	65,3
Investitionen ⁴⁾	6,6	3,9	284,1	392,0	0,3	0,0	0,0	0,0	291,0	395,9
Vermögen	1.037,4	842,9	593,2	569,2	885,2	765,6	-918,5	-877,3	1.597,3	1.300,4
Schulden	908,4	763,9	521,1	538,7	597,4	505,2	-810,1	-755,8	1.216,8	1.052,0
Mitarbeiter ⁵⁾	1.747	1.677	217	206	19	18	0	0	1.983	1.901

Nach Regionen	Inland		Ausland		Überleitungen		Sixt Konzern	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Mio. Euro								
Gesamtumsatz	916,1	873,4	173,4	143,5	-2,7	-1,5	1.086,8	1.015,4
Investitionen ⁴⁾	271,7	369,5	19,3	26,4	0,0	0,0	291,0	395,9
Vermögen	1.316,1	1.080,9	435,9	338,1	-154,7	-118,6	1.597,3	1.300,4

¹⁾ Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

²⁾ Entspricht dem Zinsergebnis zzgl. Ergebnis aus Finanzanlagen

³⁾ Entspricht dem Ergebnis vor Steuern (EBT)

⁴⁾ ohne Investitionen in Vermietfahrzeuge

⁵⁾ Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt, Anpassung an Veränderung Konsolidierungskreis

7.5 Mitarbeiter

Sixt hat als Folge des anhaltenden Wachstums im operativen Geschäft auch im dritten Quartal Personal aufgebaut. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten in den ersten neun Monaten 2006 betrug 1.983. Dies entspricht einer Zunahme um 82 Personen oder 4,3 % gegenüber dem durchschnittlichen Personalbestand im Vorjahreszeitraum (1.901). Vor allem die Autovermietung in Deutschland erhöhte die Zahl der Mitarbeiter (+72). Im Inland nahm die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten insgesamt um 79 auf 1.460 zu. Im Ausland stieg in den ersten neun Monaten die durchschnittliche Mitarbeiterzahl um 3 auf 523, vor allem durch die erstmalige Einbeziehung der Aktivitäten in Spanien.

7.6 Investitionen

Im Sixt-Konzern wurden von Januar bis September dieses Jahres rund 98.300 Fahrzeuge (Vorjahreszeitraum: ca. 88.500) mit einem Gesamtwert von rund 2,2 Mrd. Euro (Vorjahreszeitraum: rund 2,0 Mrd. Euro) in die Vermiet- und Leasingflotte eingesteuert. Dies entspricht einem Anstieg der Fahrzeugzahl und des Fahrzeugwertes um rund 11 %. Für das Gesamtjahr 2006 rechnet der Vorstand unverändert mit höheren Investitionen als im Jahr 2005 (rund 2,6 Mrd. Euro).

Pullach, 16. November 2006

Sixt Aktiengesellschaft

Der Vorstand